

Unterrichtung

über die Ergebnisse der Sitzung des Bau- und Liegenschaftsausschusses der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf am Dienstag, den 13. Mai 2019

Zu TOP 1: Unterhaltung der Schulsporthalle Thalfang

In der Ausschusssitzung am 13. Mai 2019 und mit der diesbezüglichen Sitzungsvorlage samt der Anlagen 1 „Angebotsprüfung“ und der Anlage 2 „Vergabevorschlag“, wird das Gremium hinsichtlich der notwendigen Sanierungsmaßnahme zum Austausch der Trennvorhanganlage in der Schulsporthalle informiert.

Seitens des Rates wird angesprochen, ob die Aufhängung des Trennvorhangs in der Maßnahme enthalten ist. Daraufhin bestätigt die Bauabteilung, dass auch die Aufhängung in der Ausschreibung entsprechend berücksichtigt wurde.

Der Vorsitzende weist die Ratsmitglieder nochmal darauf hin, dass gemäß der Haushaltsverfügung die notwendigen Mittel in Höhe von 18.000,- € eingestellt sind.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss stimmt der vorgestellten und erörterten Sanierungsmaßnahme zu und beschließt folgende Bauleistungsvergabe:

Der Auftrag wird an das Unternehmen Schnakenberg GmbH & Co KG aus Wuppertal, mit der Angebotssumme von brutto **17.925,20 €** vergeben.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 2: Unterhaltung des Rathauses und Betriebsgebäudes; Umstellung der Telekommunikations- und Dateninfrastruktur per Breitbandanschluss

Herr Graul informiert nochmal anhand der Sitzungsvorlage, das im Zuge der Abschaltungsankündigung durch die Telekom, bedingt durch die zukünftige Umstellung der Telekommunikation (TK), eine Umstellung von der derzeitigen analogen Technik auf digitale All-IP-Telefonie, vollzogen werden muss. Hiervon betroffen sind ebenfalls die bestehende EDV-Infrastruktur, sowie die Übertragung zur Einbruchmeldeanlage. Bei dieser Umstrukturierung werden die Werke ebenfalls entsprechend mitberücksichtigt.

Ferner führt der Vorsitzende aus, dass hinsichtlich der Problematik zur Umsetzung der notwendigen Maßnahmen, fachplanerische Unterstützung und Beratung benötigt wird. Deshalb wurde das Ingenieurbüro ETB-Consulting aus Trier mit der planerischen Begleitung der Abwicklung beauftragt.

Zur Umsetzung dieser notwendigen Infrastruktur, ist zum einem der Glasfaser-Hausanschluss am Rathaus erforderlich und zum anderen die Verbindung mittels Glasfaserkabel durch ein bestehendes Leerrohr vom Rathaus zum Betriebsgebäude.

Der Hausanschluss zum Rathaus ist hierbei Gegenstand des Beschlussvorschlags. Ein Kostenangebot für die Glasfaserverbindung zwischen dem Rathaus und dem Betriebsgebäude mittels Einblasverfahren, ist bereits angefragt.

Das Gremium stimmt den vorgestellten und erforderlichen Handlungsweisen zu.

Der Vorsitzende weist die Ratsmitglieder darauf hin, dass hinsichtlich des zeitnahen Handlungsbedarfs, keine Haushaltsmittel hierfür eingeplant werden konnten. Jedoch liegt hier eine Unabweisbarkeit vor, sodass diese außerplanmäßigen Ausgaben nicht aufgeschoben werden können.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss stimmt den vorgestellten und erörterten Umstrukturierungsmaßnahmen zu und beschließt folgende Bauleistungsvergabe:

Der Auftrag wird an das Unternehmen Innogy TelNet GmbH aus Essen, mit der Angebotssumme von brutto **18.987,64 €** vergeben.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Zu TOP 3: **Neubau des Feuerwehrgerätehauses in der Ortsgemeinde Horath**

Herr Graul spricht nochmal auf Grundlage der Sitzungsvorlage an, dass das Erfordernis zur Schaffung eines größeren Gerätehauses besteht. Dies ist der Sachlage geschuldet, das aufgrund der vorliegenden Brandschutzklasse bzw. Brandlasten im Ort, ein größeres Feuerwehrfahrzeug angeschafft werden muss.

Die Bauabteilung führt nochmal anhand der Sitzungsvorlage aus, dass die Standortsuche für ein neues Feuerwehrgerätehaus sich in der Vergangenheit als langwierig und schwierig erwies. Zwischenzeitlich wurde seitens der Gemeinde Horath beschlossene, die Hochwaldhalle abzureisen und einen verkleinerten Neubau eines Gemeindehauses, mit der Angliederung eines Feuerwehrgerätehauses durchführen zulassen. Dabei sind auch wirtschaftliche Erwägungen, wie bspw. die Verwendbarkeit von Synergieeffekten, die sich hinsichtlich einer gemeinschaftlichen Nutzung der Wärmeerzeugungsanlage und anderer technischen Anlagen sowie der Planung und Ausführung ergeben, berücksichtigt worden.

Bezüglich diesem „Bauen unter einem Dach“ von Bürgerhaus und Feuerwehrgerätehaus, ist die Auftragserteilung zur Erbringung der Architektenleistungen an das Architekturbüro Stein, Hemmes, Wirtz Partnerschaftsgesellschaft mbH aus Kasel, zu befürworten.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat, das Feuerwehrgerätehaus in Horath gemeinsam mit dem Bürgerhaus am Standort der Hochwaldhalle neu zu bauen. Dazu ist das Architekturbüro Stein, Hemmes, Wirtz Partnerschaftsgesellschaft mbH, Kasel mit den erforderlichen Architektenleistungen zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Zu TOP 4: Informationen und Verschiedenes

Die Bauabteilung informiert darüber, dass am 20.05.2019 ein Ortstermin wegen Überschwemmungsschaden mit einem vom Gericht bestellten Sachverständigen stattfindet.